

radio horeb – Höhepunkte November 2020



Königsfest in Altötting

Christkönigssonntag – der letzte Sonntag im Kirchenjahr, bevor mit der Adventszeit das neue Kirchenjahr beginnt. Am Vorabend zum diesjährigen Christkönigssonntag nehmen wir Sie mit ins Bistum Passau nach Altötting – dem bayrischen Marienwallfahrtsort – und feiern Christus als König unseres Lebens. Das Bistum Passau veranstaltet in der **Altöttinger Basilika St. Anna am Samstag, 21. November, einen Gebetsabend**. Diesen überträgt radio horeb ab 16:00 Uhr mit einer Einführung in den Abend, anschließend gibt Pater Hans Buob einen Impuls. Ab 18:30 Uhr geht der Gebetsabend über in eine Zeit der Anbetung, die Feier der Heiligen Messe und einen Abend der Barmherzigkeit.

Lebenshilfe – Montag bis Samstag, 10:00 Uhr

17. November **Lebenslinien. „Und plötzlich warst du da“ – Erfahrungen einer „Frühchen“-Mutter. Esther Aline Kaiser**

Samuel war ein Wunschkind und sehnsüchtig von seinen Eltern erwartet. Als zur Halbzeit der Schwangerschaft unerwartet Komplikationen auftraten, war das für alle ein Schock. Nach Wochen zwischen Bangen und Hoffen musste Samuel von den Ärzten geholt werden – vier Monate zu früh und 490 Gramm leicht. Zum Weltfrühgeborenen-Tag erinnert sich seine Mutter, die systemische Therapeutin Esther Aline Kaiser, an diese Wochen, in denen die Zeit stehen blieb und die Eltern gemeinsam mit den Ärzten den Winzling bei seinem tapferen Kampf in ein Leben begleiteten, für das er eigentlich noch gar nicht gewappnet war. Und an die täglichen großen und kleinen Wunder in dieser Zeit. Die Geschichte von Samuel steht für die mehr als 50.000 Neugeborenen, die jedes Jahr in Deutschland zu früh auf die Welt kommen und ihre Eltern vor ganz besondere Herausforderungen stellen.

30. November **Fokus Schöpfung. „Vier fürs Klima – eine Familie versucht, CO₂-neutral zu leben.“ Günther Wessel**

Die Frage nach dem richtigen, fröhlichen, aber umweltbewussten Leben in Zeiten des Klimawandels beschäftigt viele: Klimaneutral leben – geht das eigentlich in einer ganz normalen Familie? Günther Wessel hat es mit seiner Frau und den beiden Kindern ein Jahr lang versucht. Am Ende kamen sie zu dem Schluss: Jeder Einzelne kann so manches bewirken – und der Spaß dabei ist wesentlich größer als der Verzicht. In der Lebenshilfe erzählt uns der Journalist Günther Wessel, Autor des Buches „Vier fürs Klima – eine Familie versucht, CO₂-neutral zu leben“, wie das im Alltag gelingen kann.

Spiritualität – Samstag bis Donnerstag, 14:00 Uhr

1. November **Die Heiligen kommen wieder.** **Pfarrer Winfried Abel**

Der Monat November beginnt mit zwei besonderen Festtagen, die bereits den ganzen liturgischen Schwerpunkt des Monats abbilden. Die Rede ist vom Hochfest Allerheiligen, gefolgt vom Fest Allerseelen. Am 1. November feiert die Kirche, was sie im Credo betet: „Wir glauben an die Gemeinschaft der Heiligen“. Was gibt es da zu feiern? Wer sind diese Heiligen? Worin besteht ihre Gemeinschaft? Und hat das wirklich etwas mit meinem konkreten Leben mit Gott zu tun? Ausgehend von diesen Fragen betrachtet Pfr. Winfried Abel einen der schönsten und glanzvollsten Glaubensartikel des christlichen Bekenntnisses.

2. November **Lasst unsere Verstorbenen nicht allein.** **Abt Dr. Maximilian Heim OCist**

Am Gedenktag Allerseelen, dem 2. November, beten wir dann insbesondere für unsere Verstorbenen, die noch auf dem Weg zur ewigen Herrlichkeit sind. Ein Gedenktag, der uns klar die sogenannten „letzten Dinge“ vor Augen stellt: unseren Tod, den Himmel, die Hölle, das Fegfeuer. Allzu oft irritierende und missverstandene Glaubensgeheimnisse, die uns die Kirche jedoch mit Nachdruck zur Betrachtung empfiehlt. Geht es hier doch um unser ewiges Leben, das bereits hier und jetzt unsere ganze Entscheidung fordert. Diese „letzten Dinge“ sind eben kein voraufklärerischer Aberglaube – es sind mehr als relevante Wahrheiten.

Kurs0 – Samstag, 16:30 Uhr

7. November **Leben mit dem Tod.** **Dr. Johannes Hartl**

Auch im Kurs0 beschäftigt uns das Thema Sterben und Tod. Nichts ist in unserem Leben so sicher wie die Tatsache, dass wir irgendwann sterben müssen. Dennoch ist der Gedanke an den eigenen Tod oder den geliebter Menschen fast unerträglich. Stellt dieses erbarmungslose Fatum nicht den Sinn des Lebens in Frage? Welche Bedeutung sollen wir unserem Leben zumessen, wenn es am Ende doch ins Nichts zu verschwinden scheint? Dr. Hartl vom Gebetshaus Augsburg räumt diese Fragen nicht aus, sondern stellt sie unter das Licht des Evangeliums Jesu Christi.

Credo – Dienstag bis Freitag, 20:30 Uhr

17. November **„Schwierige“ Päpste.** **Claudia Sperlich**

Das Papsttum ist für katholische Christen eine heilige Institution. Christus selbst hat Petrus und seine Nachfolger im Amt dazu berufen, „das immerwährende und sichtbare Prinzip und Fundament für die Einheit der Vielheit sowohl von Bischöfen als auch von Gläubigen“ (Lumen Gentium 23) zu sein. Doch ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt: Hinter diesem hehren Anspruch blieb so manch einer zurück, der nicht ganz zu Unrecht als Diva oder Despot auf dem Papstthron galt. Die Schriftstellerin und Mittelalter-Expertin Claudia Sperlich nimmt uns mit auf eine spannende Reise zu den weniger ruhmreichen Episoden der Petrusnachfolge.

Standpunkt – Sonntag, 20:00 Uhr

15. November **Wohin gehen wir? Von der Hoffnung auf die künftige Welt.** Prof. DDr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Viele Religionen teilen die Deutung des Menschen und seines zerbrechlichen Glücks, das durch eine Ur-Verfehlung zerbrochen wurde und mit dem Tod endet. Aber wissen sie wirklich vom Weg zum vollen Wiederfinden des Verlorenen? Keine Botschaft dazu ist kühner als die Botschaft Christi. Das sagt in dieser Sendung Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Leiterin des Institutes EUPHRat in Heiligenkreuz bei Wien. Und das meint sie ausdrücklich nicht überheblich, denn auch unser Glaube ist schwach. Aber deswegen lohnt das Aufdecken der immer wieder entgleitenden Wahrheiten. „Wohin gehen wir?“, fragte Novalis, und er antwortete selbst: „Immer nach Hause.“ Was ist Zuhause? Es ist das Ankommen bei unserem Ursprung. Endlich den sehen, der uns immer schon ansieht, sagte Augustinus. Die Geheime Offenbarung spricht von der Goldenen Stadt, von den unzählig Vielen, die sie bewohnen. Gott ist ihre Mitte; und wir werden uns an ihm sattsehen (Ps 16). Und an denen, die wir geliebt haben und die uns lieben.

[zum aktuellen Programm...](#)

Wir über uns

radio horeb ist der Sender mit katholischem Profil. Liturgie (täglich Hl. Messe, Stundengebet und Rosenkranz), Katechese und Verkündigung sowie Lebenshilfe, Soziales und Spiritualität sind Hauptbestandteile des Programms. Ehrenamtliche Mitarbeiter gestalten die Sendungen mit. **radio horeb** ist rechtlich und wirtschaftlich unabhängig. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freie Spenden, es gibt keine kommerzielle Werbung. **radio horeb** ist deutschlandweit über Astra, DAB+, Kabel, Internet und Phonedcast empfangbar. Weitere Infos zu unserem Sender erhalten Sie unter www.horeb.org oder über den Hörserservice.

Infos zum
Empfang
hier klicken!

radio horeb – Hörserservice

Dorf 6
D-87538 Balderschwang
Tel.: +49 (0)8328 / 921-110
Fax: +49 (0)8328 / 921-141
Email: info@horeb.org

Bürozeiten:

Mo, Di, Do: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr
Mi: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 9:00 – 12:00 Uhr